

**Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer**

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



## MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

### Ausgeglichener Schlachtrindermarkt

Nach den dürrebedingten Turbulenzen am Schlachtrindermarkt hat sich im Laufe des Septembers die Lage EU-weit etwas beruhigt – So zeigt sich der deutsche Schlachtkuhmarkt ausgeglichener – Der zuletzt gestiegene Preis konnte sich festigen, liegt aber deutlich unter jenem aus 2017 – In Österreich zeigt sich ein ähnliches Bild – Bei Schlachtkühen ist das Angebot regional, zwar sehr unterschiedlich, bewegt sich aber insgesamt auf durchschnittlichem Niveau – Demgegenüber steht eine normale Nachfrage und die Preise sind unverändert – Der Stiermarkt zeigt sich freundlich – In Deutschland konnten die Preise für Jung-

stiere nochmals leicht zulegen und erreichen das Niveau des Vorjahres – Auch am NÖ Rindermarkt konnte letzte Woche noch eine Steigerung um 3Cent/kg erzielt werden – Diese Woche sind die Preise bei Jungstieren stabil bei rückläufigem Angebot – Der Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel gestaltet sich gut, teils bedingt durch Sortimentsumstellungen – Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel Jungstieren ist lebhafter, die Qualitätszuschläge konnten leicht erhöht werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 37/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,62 bis 3,95	2,47 bis 2,60	3,21 bis 3,73
U	3,55 bis 3,88	2,40 bis 2,53	3,14 bis 3,66
R	3,48 bis 3,81	2,33 bis 2,46	3,07 bis 3,59
O	3,34 bis 3,59	2,07 bis 2,20	2,82 bis 3,17
P	3,20 bis 3,45	1,82 bis 1,95	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kältegewicht beträgt 2,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder: 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 37/2018  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Produkt	Alter	Klasse	Preis
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80
Bio-Kühe:			
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,30
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 06.09.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	117 Stk.	79 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	100 Stk.	96 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	102 Stk.	105 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	85 Stk.	116 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	72 Stk.	134 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	78 kg	2,75 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	95 kg	3,13 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	103 kg	3,55 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	114 kg	2,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	16 Stk.	136 kg	3,31 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	110 kg	4,61 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	98 kg	4,08 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	103 kg	2,44 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	125 kg	4,10 €/kg
Gesamt		584 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	171 kg	3,29 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	113 kg	1,87 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	168 kg	3,65 €/kg
Gesamt		13 Stk.		

### WILDBRET

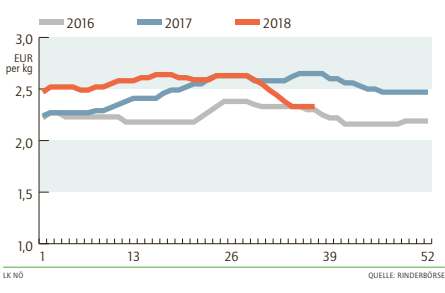
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2018  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,30 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		2,20 bis 4,00 €/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		1,00 bis 1,50 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungtiere der Klasse R, exkl. USt.



### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelben 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	10,9 - 16,9	3,55 €	(3,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	6,9 - 12,9	1,39 €	(1,46 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10,9 - 16,9	1,90 €	(2,00 €)

### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevorrichtungen, Stand: KW 35/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg	Stk.	€/kg
Stiere	U3	788 3,80 (-0,01)	165 3,78 (±0,00)	
	R3	310 3,73 (-0,01)	75 3,74 (+0,01)	
	E-P	3.025 3,75 (-0,01)	766 3,74 (-0,01)	
Kühe	R3	313 2,82 (±0,00)	81 2,81 (+0,06)	
	O3	132 2,54 (-0,03)	26 2,51 (+0,05)	
	E-P	2.831 2,53 (-0,04)	589 2,53 (-0,02)	
Kalbinnen	U3	226 3,77 (-0,05)	60 3,77 (-0,08)	
	R3	321 3,60 (+0,05)	83 3,56 (-0,03)	
	E-P	1.046 3,58 (±0,00)	275 3,57 (-0,05)	
Schweine	S	40.771 1,71 (±0,00)	7.350 1,72 (-0,01)	
	E	21.224 1,59 (±0,00)	3.095 1,59 (-0,01)	
	U	1.018 1,39 (±0,00)	165 1,37 (±0,00)	
S-P	63.026	1,67 (+0,01)	10.617 1,68 (±0,00)	
	Kälber <sup>1)</sup>	E-P	227 5,84 (+0,09)	- -

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

### Milchpreisanhebung bei MGN

Die europaweit rückläufige Anlieferung, teils ausgelöst durch die Trockenheit, teils saisonal bedingt bringt eine positive Entwicklung am Milchmarkt – Stiegen bereits im Juni die Erzeugermilchpreise bei führenden europäischen Molkereien, so kommt es nun bei der MGN mit 1. September zu einer Erhöhung des Milchpreises um 1,8 Cent netto – Für GVO-freie Qualitätsmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) werden nun netto 34,30 Cent/kg bezahlt und für Biomilch 43,80 Cent/kg – Aufgrund der Mengen- und Preisentwicklung wurde seitens der MGN das aufrechte Mengenmodell in den Monaten Juni und Juli nicht wirksam.

des Milchpreises um 1,8 Cent netto – Für GVO-freie Qualitätsmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) werden nun netto 34,30 Cent/kg bezahlt und für Biomilch 43,80 Cent/kg – Aufgrund der Mengen- und Preisentwicklung wurde seitens der MGN das aufrechte Mengenmodell in den Monaten Juni und Juli nicht wirksam.

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 36/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2018	5.398,60	5.401,80	-0,06 %
Oktober 2018	5.190,00	5.305,00	-2,17 %
November 2018	5.081,00	5.293,80	-4,02 %
Magermilchpulver			
September 2018	1.703,80	1.686,40	+ 1,03 %
Oktober 2018	1.714,60	1.708,80	+ 0,34 %
November 2018	1.738,40	1.725,80	+ 0,73 %
Flüssigmilch			
September 2018	33,85	33,85	±0,00 %
Oktober 2018	35,11	35,11	±0,00 %
November 2018	36,33	36,40	-0,19 %

### MILCHPREISERHEBUNG

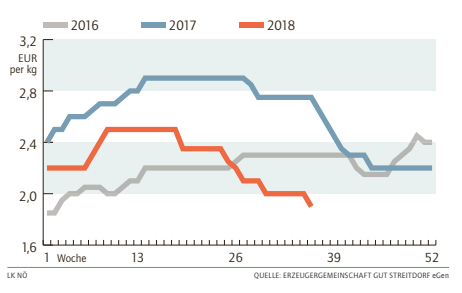
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Juli 2018	35,33	34,45	36,00	35,38
Milch gesamt <sup>1)</sup>	35,33	34,45	36,00	35,38
Milch GVO-frei <sup>2)</sup>	32,72	31,84	33,39	32,77
Biomilch <sup>3)</sup>	43,15	42,27	43,82	43,20

<sup>1)</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.  
<sup>2)</sup> Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen.  
<sup>3)</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.  
<sup>4)</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5)</sup> ohne Heumilchzuschlag

### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



### Überhänge belasten Schweinemarkt

Europaweit gerät der Schweinepreis unter Druck – Mit dem größeren Aufkommen an schlachtfreien Schweinen und steigenden Schlachtgewichten nimmt das Angebot laufend zu – Die Nachfrage hält sich in Grenzen und der Absatz gestaltet sich schwierig – In Deutschland musste die VEZ den Forderungen der Schlachtunternehmen nachkommen und senkte die Preisempfehlung um 7 Cent/kg – Zusätzlich zum zähen Fleischgeschäft sorgt eine Meldung aus Nordamerika für Aufsehen – Die Schweinebestände in den USA und Kanada erreichten in den Monaten Juni und Juli mit 87,7 Mio. Schweinen den höchsten Stand der jemals in dieser Zeit erhoben wurde – Die US-amerikanischen Exporteure suchen nun aufgrund des Handels-

krieges mit China Abnehmer im asiatischen Raum und erhöhen so den Wettbewerbsdruck am globalen Markt – Auch in Österreich ist das Angebot an Schlachtschweinen von unter- auf überdurchschnittlich gekippt – Im Gleichschritt mit Deutschland musste die NÖ Schweinebörse die Notierung um 7 Cent zurücknehmen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 6. September 1,39 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtstauen liegt bei 1,08 € pro kg plus USt. (-3 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 36. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. (-7 Cent) – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 10. September (36. Woche) 1,90 € (-10 Cent) pro kg plus USt

### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 37/2018  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Produkt	Preis
Jungstiere Klasse U	2,01 bis 2,19
Ochsen Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe Klasse R	1,17 bis 1,23
Kalbinnen Klasse R	1,66 bis 1,94
Schweine	1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 35/2018  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	Preis
Lämmer Kategorie I	2,24
Lämmer Kategorie II/III	1,78
Altschafe/Altewidder	0,54
Flleichpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,49

### Schulbeginn belebt Nachfrage

Seit Anfang September ist eine spürbare Marktbelebung auf Großhandelsebene zu bemerken – Die steigende Nachfrage in allen Haltungsformen kann gut

gedeckt werden – Das Produktionsniveau nimmt saisonbedingt zu – Der weitere Absatzverlauf wird uneinheitlich bewertet.

### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2018  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Preis
Freilandhaltung		25,00 bis 26,00	
		20,00 bis 21,00	
		20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Hofer, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Schwache heimische Ernte bestätigt

Die geringen Niederschlagsmengen führten heuer erneut zu mageren Getreideerträgen in Österreich, dies bestätigt die jüngste Ernteehebung der Agrarmarkt Austria (AMA) – Besonders schwach ist die Weichweizenerte – Vor allem durch Ertragseinbußen in Oberösterreich liegt man mit 1,24 Mio. t in Summe rund 20% unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre und auch unter dem schwachen Vorjahresergebnis – Starke Einbußen werden auch bei der Sommergerste gemeldet – Geringe Hektarerträge von rund 34 t führen zu einer mageren Gesamternte von 160.000t, was einem Rückgang von 25% gegenüber dem Vorjahr bedeutet – Der Wintergerstenertrag kommt bundesweit auf 534.400 t und liegt ebenfalls unter dem Vorjahresergebnis (-6%) – Beim Roggen – dem zweitwertigsten Brotgetreide in Österreich – wurden im Haupt-

anbaubereich Waldviertel bessere Erträge als im Vorjahr verzeichnet (Bundesschnitt 43,5dt/ha) – Nachdem die Anbaufläche ausgedehnt wurde erhöhte sich auch die Erntemenge auf 177.000t – Damit kommt es das zweite Jahr in Folge zu einer witterungsbedingt schlechten Getreideerte – An den internationalen Börsen verlief die vergangene Woche relativ ruhig – An der Euronext in Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt gegenüber der letzten Notierung leicht nach, blieb aber noch über der 200€-Marke und landete bei 202 €/t (-1%) – Der November-Maiskontrakt verlor ebenso knapp ein Prozent und notierte bei 179,5€/t – An der Wiener Produktenbörse kam es vergangene Woche beim Weizen nur zu einer Notierung des Premiweizens – Dieser setzte seine positive Entwicklung fort und erreichte im Durchschnitt 198€/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.09.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	196 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	160 bis 165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	176 bis 180
Mais für Industriezw.	–	156 bis 158
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	200
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	255 bis 265

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.09.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Weichweizen	lose, mind. 11% Prot., 78 kg/hl	283 bis 303
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	393 bis 403
Mais	lose	–

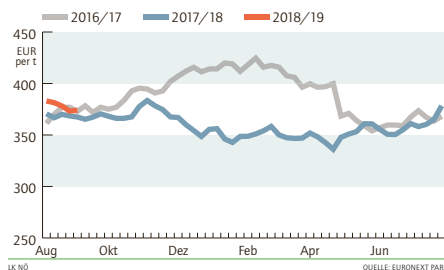
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 36/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Euronext Paris</b>			
<b>Raps</b>			
November 2018	374,05	373,15	+ 0,24 %
Februar 2019	373,65	372,10	+ 0,42 %
Mai 2019	372,50	371,50	+ 0,27 %
<b>Weizen</b>			
September 2018	198,20	200,45	- 1,12 %
Dezember 2018	199,90	201,55	- 0,82 %
März 2019	202,35	203,75	- 0,69 %
<b>Mais</b>			
November 2018	180,30	182,05	- 0,96 %
Jänner 2019	182,30	184,95	- 1,43 %
März 2019	184,85	187,00	- 1,15 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2018	27,84	28,12	- 1,00 %
April 2019	31,26	31,04	+ 0,71 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	€/t, netto
Notierung 36. Woche	374
Erzeugerpreis 36. Woche	334
Erzeugerpreis 35. Woche	333

### Preis für Fichte unter Druck

Der Markt für Fichten-sägerundholz ist gesättigt und die Preise für diese Sortimente sind entsprechend stark unter Druck – Bestände mit Käferholz müssen sofort aufgearbeitet werden – Auch der Absatz von Kiefern-sägerundholz bleibt durch den hohen Anfall an Käferholz sehr schwierig bis fast unmöglich – Trotz voller Lager bei den Sägewerken ist die Holzherzeugung nach wie vor hoch – Die Preise für anfallendes Schadholz stehen stark unter Druck – In den Haupt-schadensgebieten ist der Preisverfall stärker als im restlichen Landesgebiet – Die Engpässe bei Übernahme- und Frachtkapazitäten setzen sich fort – Es wird

empfohlen die Bestände sehr sorgfältig auf Befall zu kontrollieren und Normalnutzungen einzustellen um den angespannten Markt zu entlasten – Die Nachfrage nach Lärche ist trotz der sehr guten Preisen kaum zu befriedigen – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen laufend möglich – Biomasse kann zu den verschiedenen Abnehmern im gewohnten Ausmaß angeliefert werden – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund des Überangebotes aus den Schadgebieten sehr schwierig – Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem trockenem und ofenfertigen Brennholz ist gegeben.

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort  
Abschlag für Braunlöcher, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

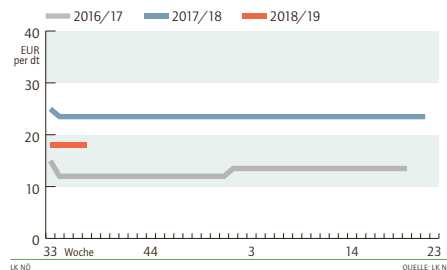
Produkt	Preis (€)
Industrieholz	In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Produkt	Mindestpreis
Brennholz	Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Produkt	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
2. Quartal 2018	1,519

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Drahtwurmbefall nimmt zu

Der österreichische Speisekartoffelmarkt wird momentan von der anlaufenden Haupternte geprägt – Bei stabilem Spätsommerwetter laufen die Rodarbeiten momentan auf Hochtouren – Der saisonal übliche Angebotsdruck stellt sich heuer aber nicht ein – Vielerorts bewahrt sich die befürchtete schwache Ertrags-situation bei den Hauptsorten – Zudem nehmen die Probleme mit Drahtwurmbefall vor allem im Weinviertel massiv zu – Mit weiteren diversen Qualitätsbeeinträchtigungen wie Stolpur, Wachstumsrisen, Schorf oder Kindelbildung

reduziert sich der vermarktungsfähige Anteil der Kartoffelernte weiter – Auch von den europäischen Nachbarländern wird kein Angebots- und Preisdruck in dieser Saison erwartet – Die Erzeugerpreise dürften sich also während der Einlagerungsphase auf dem aktuellen Preisniveau gut behaupten können – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- – In der Steiermark und in Oberösterreich liegen die Preise unverändert bei 20,- bzw. 22,- €/100kg.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Sorten	Preis (€)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

### Zwiebelernte schreitet voran

Die Ernte der österreichischen Zwiebeln schreitet, nach der kurzzeitig witterungsbedingten Unterbrechung in der Vorwoche, wieder zügig voran – Das Angebot ist entsprechend reichlich, Verkaufsdruck kommt aber dennoch nicht auf – Die Inlandsnachfrage ist grundsätzlich der Jah-

reszeit entsprechend zufriedenstellend – Auch im Export gibt es anhaltend starke Nachfrage – Preislich gibt es keine Änderung – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe zwischen 28,- und 32,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.09.2018 bis 09.09.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€)
Eisbergsalat, Stk	0,80 bis 1,03
Gemüsepaprika, kg	0,98 bis 1,25
Gurken, Stk	0,40 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,38 bis 0,82
Paradeiser, kg	0,81 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,70
Spinat, kg	1,80 bis 2,50

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,50
Zwetschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,10 bis 0,17